



MURAU

18. – 25. August

**INTERNATIONAL
MUSIC
FESTIVAL**

2017

Aktion KulturAllianzen



Ein Projekt der Allianz Kulturstiftung



Kultur verbindet über nationale und gesellschaftliche Grenzen hinweg. Aus diesem Grund wurde von der Allianz Kulturstiftung ein Programm ins Leben gerufen, um gemeinsam mit Allianz-Vertretern regionale Kunst- und Kulturprojekte zu fördern. Wir, die Aktion KulturAllianzen und die Allianz Agentur Pickl, unterstützen das MIMF auch in diesem Jahr gerne und wünschen eine unvergessliche Festivalwoche!

Allianz Agentur Pickl

Siemensstraße 1, 4050 Traun, Tel. (07229) 620 90
office@versicherung-pickl.at

Wenn's drauf ankommt, hoffentlich Allianz. **Allianz**



MURAU 18.-25. AUGUST
**INTERNATIONAL
MUSIC
FESTIVAL**
2017



Foto: Teresa Rothwangl



Seit über zehn Jahren gibt es das **MURAU INTERNATIONAL MUSIC FESTIVAL**, ein regionales Musikfestival mit internationalem Flair, das die obersteirische Stadt mit Konzerten und Workshops Ende August noch einmal in Sommergefühle eintauchen lässt. Jedes Jahr kommen musikbegeisterte Menschen aus dem In- und Ausland in die Obersteiermark, um das Festival zu erleben oder aktiv daran mitzuwirken und um an der künstlerischen, kulturellen und pädagogischen Begegnung teilzuhaben.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Chorworkshops wird am Ende der Woche die Bühne für ein gemeinsames Galakonzert mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern geboten.

Beim Open Air im Stadtpark Murau treten regionale Musikerinnen und Musiker auf, deren künstlerische Darbietungen in einer entspannten Atmosphäre genossen werden können.

Wieder trägt das Festival die künstlerische Handschrift des kanadischen Komponisten, Texters, Dirigenten und Pädagogen Zane Zalis, der diesmal beim Galakonzert das eigene Stück „Fences“ präsentieren wird.

Ich danke Zane Zalis und Marko Zeiler sowie deren Team für die langjährige professionelle Organisation und Verwirklichung des Festivals, wünsche allen Mitwirkenden toi, toi, toi und dem Publikum viele begeisterte Musikmomente!

Christopher Drexler
Kulturlandesrat



Anlässlich des Jubiläums „400 Jahre Schwarzenberg in Murau“ wurde in der Schaubrauerei ein spezielles Jubiläumsbier vom Fürsten höchstpersönlich eingebracht. Das fürstliche Spezialbier mit feinstem Aromahopfen wurde bei der Eröffnung der Ausstellung „400 Jahre Schwarzenberg in Murau“ am 17. Juni persönlich von Fürst Karl zu Schwarzenberg angezapft. Beim Galakonzert des MIMF werden seine Verdienste mit einem Musikstück gewürdigt. Wir freuen uns, das Festival auch heuer wieder zu unterstützen und wünschen allen Gästen gute Unterhaltung und den Mitwirkenden gutes Gelingen!



MURAU 18.-25. AUGUST
**INTERNATIONAL
MUSIC
FESTIVAL**
2017



Die Stadt Murau steht im Jahr 2017 ganz im Zeichen der Ausstellung „400 Jahre Schwarzenberg in Murau“. Neben der Darstellung der historischen „hard facts“ zu diesem Thema war es ein wesentliches Anliegen, verschiedene kulturelle und gesellschaftspolitische Umfeldfaktoren in die viermonatige Ausstellungszeit einfließen zu lassen. Bereits in den vergangenen Jahren hat sich das **MURAU INTERNATIONAL MUSIC FESTIVAL** verstärkt mit politischen Themen auseinandergesetzt, Zane Zalis hat dabei sehr einfühlsam den kompositorischen Finger am (gesellschaftspolitischen) Puls der Zeit.

Zäune werden aufgebaut. Zäune werden niedergerissen, heute wie gestern und übermorgen. Sir Elton John hat bei seinem letzten Konzert in Klagenfurt im Zusammenhang mit den blutigen Anschlägen in europäischen Städten erklärt, dass er als Teil der Jugendbewegung der Fünfziger- und Sechzigerjahre von einer befriedeten Welt geträumt hat und heute realisieren muss, dass sich wenig verändert hat, zumindest nicht in eine positive Richtung.

Zane Zalis wiederum hat in seinen Werken immer wieder besonders auf Schicksale der Dreißiger- und Vierzigerjahre, aber auch auf aktuelle Fluchtbewegungen Bezug genommen.

Beim MIMF 2017 widmet er sich mit der Komposition „Fences“ ebenfalls einem Stück Zeitgeschichte und wichtigen Vertretern der Geschehnisse: Adolph Schwarzenberg und Karel Schwarzenberg, Letzterem als maßgeblichem Wegbegleiter und Vertrauten Vaclav Havels.

Zäune und Mauern, das zeigt die Geschichte, haben jeweils nur temporär Bestand. Es würde ihrer gar nicht bedürfen, wenn der Mensch den Menschen achtete. Das Galakonzert soll mit dazu beitragen, auch in unseren Köpfen so manchen Zaun abzubauen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Konzertwoche mit vielen positiven Eindrücken und ich danke Ihnen und unseren Sponsoren für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Ihr Thomas Kalcher
Bürgermeister



murtax

STEUERBERATUNG

“ Als Steuerberatungskanzlei arbeiten wir täglich mit Menschen aus unterschiedlichen Branchen zusammen. Diese Themenvielfalt liefert wichtige Inputs für die laufende Weiterentwicklung. Daher sind uns auch Kulturveranstaltungen ein großes Anliegen, die ebenfalls zur Erweiterung der Perspektiven beitragen. Wir unterstützen das MIMF deshalb wieder gerne und wünschen dem Publikum und allen Beteiligten eine gelungene Musikwoche!



MURAU 18.-25. AUGUST
**INTERNATIONAL
MUSIC
FESTIVAL**
2017

ÜBER DAS FESTIVAL

Bereits zum zwölften Mal findet heuer das **MURAU INTERNATIONAL MUSIC FESTIVAL** (MIMF) statt. Was als kleine österreichisch-kanadische Kooperationsinitiative begann, hat sich zu einem bekannten Festival mit Konzerten und Workshops entwickelt. Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Nationalitäten und Musikrichtungen finden alljährlich den Weg nach Murau und bereichern mit ihren Auftritten das Festival. In Musikerskreisen und beim Publikum ist MIMF inzwischen zu einer Marke herangereift, die für künstlerische Qualität, aber auch für Freude und Genuss an der Musik steht.

Zum zweiten Mal trägt das Festival ein Leitthema, das in diesem Jahr „Zufriedenheit“ lautet. Insbesondere die Komponistinnen und Komponisten, die sich an der internationalen Ausschreibung beteiligt haben, waren dazu eingeladen, sich intensiv mit dem Thema zu befassen.

Das Jahr 2017 steht außerdem ganz im Zeichen der Jubiläumsfeierlichkeiten „400 Jahre Schwarzenberg in Murau“. Inspiriert davon präsentiert der Intendant und Dirigent des Galakonzerts, Zane Zalis, ein Stück aus seiner Feder, das den Titel „Fences“ trägt. Damit würdigt er die Verdienste um die Menschenrechte von Karel und Adolph Schwarzenberg.

Vor uns liegt eine Woche, in der sich alles nur um eines dreht: Musik, Musik und noch einmal Musik. Wir wünschen allen Beteiligten gutes Gelingen und allen Konzertgästen gute Unterhaltung!

ERÖFFNUNGSKONZERT



ENDRINA ROSALES GROUP

Den Auftakt der Konzertreihe macht in diesem Jahr die „Endrina Rosales Group“. Die aus Venezuela stammende Flötistin, Sängerin und Liedtexterin Endrina Rosales kennt man hierzulande nicht nur aus der Klassik, sondern auch als atemberaubende Sängerin. Sie ist Mitglied verschiedener Formationen wie der „Lungau Big Band“, „Ismael Barrios Salsa Explosion“, „Studio Percussion Graz“, „Toti Big Band“ (Slowenien) und verfolgt außerdem ihr eigenes Projekt, die „Endrina Rosales Group“.

Ausgehend von folkloristischen Wurzeln, dem Handwerk als klassische Flötistin und der Liebe zu Jazz und Pop hat sie ihre Band 2008 ins Leben gerufen. Die Musik ist eine Mischung aus venezolanischer Folklore und Latin-Jazz mit afrikanischen Einschlägen und unbegrenzter rhythmischer Vielfalt. Ein origineller Klang, der besonders live zum unvergesslichen Konzerterlebnis wird.

Endrina Rosales (Vocals, Flöte, Percussion)

Hamlet Fiorilli (Keys)

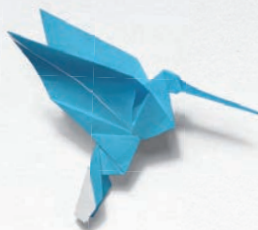
Maximilian Ranzinger (Bass)

Ismael Barrios (Percussion)

Harry Tanschek (Drums)

SONNTAG, 20. AUGUST 2017
HOTEL ZUM BRAUHAUS

OPEN AIR



Nach dem Erfolg im Vorjahr findet das Open Air wieder im Stadtpark Murau statt, wo die umliegenden historischen Bauwerke und die Überreste der alten Stadtmauer eine malerische Kulisse bilden. Auf das Publikum wartet ein Programm aus Pop, Rock und Jazz in lockerer Sommerfestatmosphäre. Das Team des Restaurants Platzhirsch sorgt für das leibliche Wohl. Das Konzert findet bei jeder Witterung statt.

MITTWOCH, 23. AUGUST 2017 STADTPARK MURAU



17 UHR

ROARING SIXTIES COMPANY

Die Band wurde 2002 gegründet und besteht aus erfahrenen Musikern, z. T. in ihren besten Jahren. Sie bringen die Number-One-Hits der 1960er- und 1970er-Jahre auf die Bühne.

Gerhard Pirker (Gitarre, Vocals)

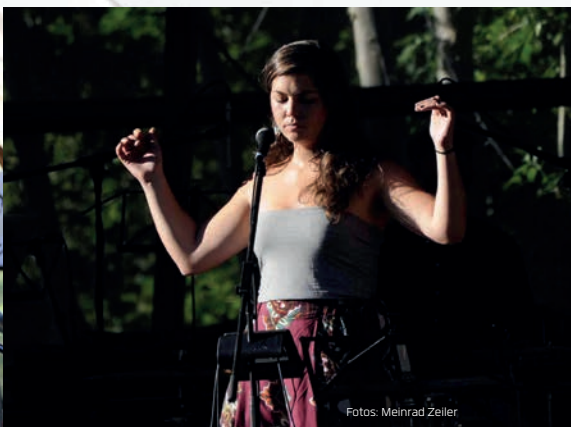
Karl Roth (Drums, Vocals)

Martin Obermaier (Keys, Vocals)

Norbert Hipfl (Bass)

Uwe Rottensteiner (Bass, Vocals, Sax)

Werner Poglits (Gitarre, Vocals)



Fotos: Meinrad Zeiler

18 UHR

ANJA OBERMAYER

Als Sängerin tritt sie mit verschiedenen Gruppen auf, darunter mit dem Vokalquartett „E NINE O FOUR“, dem „Anja O. Quartett“, dem „New Shore Orchestra“ oder „Chilli da Mur“. Beim Open Air präsentiert sie ihr Soloprogramm.

Anja Obermayer (Vocals)

18:30 UHR

GUNTHER SCHULLER TRIO

Gunther Schuller ist Mitglied mehrerer Formationen wie der „Blue Connection“ und den „Old School Basterds“. Der Keyboarder, Pianist und Komponist wird in diesem Jahr sein eigenes Programm präsentieren.

Gunther Schuller (Keys)

Maximilian Ranzinger (Bass)

Hans-Peter Kirbisser (Drums)

20 UHR

LENA MENTSCHEL

Musikalisch bewegt sich die Songwriterin leichtfüßig zwischen Jazz, Soul und Pop. Auf der Bühne singt sie sich mit viel Charme, Witz, großer Musikalität und einer gehörigen Portion Selbstironie in die Herzen des Publikums.

Lena Mentschel (Vocals, Ukulele)

Tom Stabler (Drums)

Lukas Raumberger (Bass)

Michi Lagger (Keys)

19 UHR

KYANA

Jazz-Pianistin Anna Forsthuber hat unter dem Alias „Kyana“ ein eigenes musikalisches Projekt in Angriff genommen, das sie uns präsentiert.

Kyana (Vocals, Keys)

Villka Wahl (Gitarre)

Alvis Reid (Bass)

Gerald Schuller (Drums)

21 UHR

GROOVE AID

Die acht Musiker aus Murau haben sich ganz dem Soul und dem jazzigen Rock verschrieben. Im Repertoire haben sie Lounge-Jazz, klassischen Funk, Funk-Rock, Disco, Rock und Pop.

Thomas „high-e“ Perner (Trompete)

Christian „chef“ Bischof (Vocals)

Alexander „the beloved child“ Reiger (Vocals)

Christian „schmeck“ Kreuter (Posaune)

Toby „funky“ Ecker (Gitarre)

Magnus „pollerus“ Fürst (Keys)

Maximilian „unser“ Bacher (Bass)

Roland „young g“ Grasser (Drums)



Schuhberger - Murau

Ihr VW und Audi Partner mit dem
besseren Service

8850 Murau, Tel.: 03532/2172-0
www.schuhberger.at



Als langjähriger Sponsor des MIMF unterstützen wir das Festival auch dieses Jahr gerne. Wir wünschen allen Mitwirkenden und allen Gästen eine herrliche Sommerwoche voll Musik!

GALAKONZERT

Höhepunkt des Festivals ist das Galakonzert, das heuer einen Stilmix aus Klassik, Gospel, Jazz, Pop und Rock bietet. Die Teilnehmenden des Chorworkshops treten als Festivalchor auf und erhalten dabei stimmkräftige Unterstützung von den Workshop-Coaches.

Neben vertrauten Liedern stehen fünf Uraufführungen der ausgewählten Kompositionen zum Thema „Zufriedenheit“ auf dem Programm. Außerdem präsentiert Zane Zalis zwei eigene Kompositionen, darunter das Stück „Fences“, eine Würdigung von Adolph und Karel Schwarzenberg. Besondere Höhepunkte sind außerdem die Gastauftritte des Gospelchors **Voice of Life** und der Violinistin **Alejandra Torres**.

FREITAG, 25. AUGUST 2017
WM-HALLE MURAU

Gregor Hernach (E-Gitarre)
Raphael Kasprian (Violine)
Anna Oberzaucher (Viola)
Cornelia Perwein (Violoncello)
Maximilian Ranzinger (E-Bass)
Gunther Schuller (Synthesizer)
Hans-Peter Kirbisser (Schlagzeug)
Elisabeth Wöhrer (Violine)
Tatjana Wurzer (Klavier)
Lukas Raumberger (Kontrabass)
Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Chorworkshops

Dirigent: **Zane Zalis**

Moderation: **Marko Zeiler**

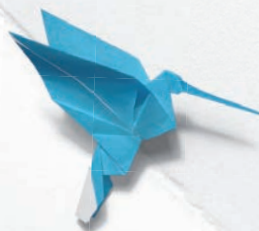


Foto: Tom Lamm



400 JAHRE SCHWARZENBERG IN MURAU

In diesem Jahr blickt ganz Murau auf die 400-jährige Verbindung mit dem Fürstenhaus Schwarzenberg zurück. Die Entwicklung der Stadt ist in vielen Bereichen von den Grafen, Reichsgrafen und Fürsten geprägt. Aus diesem Anlass wird Murau selbst zum Ausstellungsraum. Große und kleine Stationen und Interventionen im öffentlichen Raum machen auf Zusammenhänge mit dem Haus Schwarzenberg aufmerksam. Bei einem Rundgang durch die malerische Altstadt erfahren die Besucherinnen und Besucher an Ort und Stelle Wissenswertes über die Geschichte. Kuratiert wurde die Ausstellung von Uli Vonbank-Schedler. Zahlreiche Veranstaltungen zum Thema bilden einen breit gefächerten Programmrahmen.

Zane Zalis würdigt mit seiner Komposition „**Fences**“, die beim Galakonzert uraufgeführt wird, die besonderen Verdienste von Adolph und Karel Schwarzenberg.

DORALCO
MACHINES



Doralco unterstützt das MIMF seit einigen Jahren und wünscht allen mitwirkenden Künstlerinnen und Künstlern und dem Publikum einen unvergesslichen Abend!

Zane Zalis

FENCES



Foto: Schloss Český Krumlov,
Krumau, Inv. Nr.: CK 8502



Foto: Michal Krumphanzl
CTK / picturedesk.com

Der Titel „Fences“ steht für Mauern, Zäune und Grenzen, die wir nicht nur mit unseren Händen, sondern auch in unserem Bewusstsein errichten. Warum bauen wir Barrieren, um zu trennen, zu kategorisieren und zu verurteilen? Und wie fühlt es sich an, auf der „anderen“ Seite zu stehen? Das Stück ist inspiriert von Adolph und Karel Schwarzenberg, die durch ihre Arbeit und ihr Verhalten den Wunsch deutlich gemacht haben, Zäune niederzureißen und zu einem größeren Verständnis von Menschlichkeit und Menschenrecht beizutragen.

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten in Österreich 1938 wurden Jüdinnen und Juden an den gesellschaftlichen Rand gedrängt, vertrieben und ermordet. Nachdem ihnen die Benützung öffentlicher Parks verboten wurde, öffnete Adolph Schwarzenberg (1890–1950), ein erklärter Gegner des nationalsozialistischen Regimes, demonstrativ den Park seines Wiener Palais und ließ eine Tafel mit der Aufschrift „Dieser Park ist öffentlich zugänglich“ anbringen. 1939 musste er, um der Verhaftung zu entgehen, über Italien in die USA emigrieren. Sein Besitz wurde 1940 von der GESTAPO beschlagnahmt.

Karel Schwarzenberg (*1937) kann auf eine lange und verdienstvolle politische Karriere zurückblicken, er war u. a. Außenminister der Tschechischen Republik. In seiner Hommage stellt Zane Zalis allerdings dessen Verdienst innerhalb der „Internationalen Helsinki-Föderation für Menschenrechte“ ins Zentrum. Karel Schwarzenberg war von 1984 bis 1991 Präsident dieser aus 46 Organisationen aus den OSZE-Staaten bestehenden NGO, die von 1982 bis 2007 bestand. Ziel der Föderation war es, die Wahrung der Menschenrechte in diesen Staaten zu gewährleisten.

„Fences“, das für großes Orchester, Chor und Solisten ausgelegt ist, wird Teil des neuen Oratoriums sein, an dem Zane Zalis aktuell arbeitet. Die Uraufführung von „Fences“ beim MIMF ist mit Kammerorchester, Chor und Solisten besetzt.

Zane Zalis

SPERO PACEM ... SPERO LUCEM

„Ich hoffe auf Frieden ... ich hoffe auf Licht“, so lautet die Übersetzung des Werktitels. Zane Zalis präsentiert damit eine weitere eigene Komposition.

Hoffnung ist eine Reise, die Ausdauer und Vertrauen erfordert und die uns dazu inspiriert, unaufhörlich nach Frieden, Gerechtigkeit und Respekt für alle Menschen zu streben. In uns brennt ein Licht, das uns auf den Weg von Liebe und Verständnis führt, wenn wir uns dazu entscheiden, ihm zu folgen. Spero Pacem ... Spero Lucem.

Steiermärkische **SPARKASSE**

“ Was zählt, ist Kunst zu fördern und Kultur zu bewahren“, so lautet unser Credo. Jugend und Sport, Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Kultur zu unterstützen, hat bei der Steiermärkischen Sparkasse eine lange Tradition. Es bedeutet Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen. Deshalb freuen wir uns, das MIMF wieder zu sponsern. Wir drücken allen Mitwirkenden die Daumen und wünschen dem Publikum tolle Konzertabende!

Voice of Life



Endrina Rosales, die bereits beim Eröffnungskonzert am Sonntag im Hotel Zum Brauhaus aufgetreten ist, begegnet uns als Leiterin des Leobner Gospelchors „Voice of Life“ beim Galakonzert wieder. Das Vokalensemble wurde im Jahr 2008 gegründet und tritt in ganz Österreich auf. Gospel bedeutet „Gute Nachricht“, und inspiriert von dieser verheißungsvollen Bezeichnung präsentieren die erstklassigen Sängerinnen und Sänger pulsierende Rhythmen und gefühlvolle Melodien. Wesentliches Element ist natürlich die positive Energie des Gospels, die jedes Herz bewegt.

Alejandra Torres

Die aus Kolumbien stammende Violinistin Alejandra Torres lebt und arbeitet seit über 18 Jahren in Österreich. Ihre Laufbahn begann sie bereits in früher Jugend als klassische Musikerin. Bereits mit 13 Jahren trat sie als Solistin mit dem „Symphonieorchester Kolumbiens“ auf. Es folgten zahlreiche Auszeichnungen und Preise. Als 17-Jährige kam Alejandra Torres nach Wien, um ihre Musikstudien an der Universität für Musik und darstellende Kunst fortzusetzen. Sie absolvierte ihr Studium mit Auszeichnung und wirkte als erste lateinamerikanische Violinistin bei den „Wiener Philharmonikern“ mit. Ab 2009 widmete sie sich gemeinsam mit dem Komponisten, Musikproduzenten und Bassisten der Band „Snow Owl“, Juan Garcia-Herreros, der Fusion-Musik, einer Mischung aus Klassik, kolumbianischer Musik, Jazz und Weltmusik. Außerdem war sie als Managerin der Gruppe „Snow Owl“ tätig, der sie als Sängerin und Geigerin beitrug und mit der sie weltweit Erfolge feierte. Seit 2017 konzentriert sie sich auf ihr neues Projekt „Alejandra Torres“, bei dem sie mehr von sich selbst zeigt und all ihr Talent und ihre Erfahrungen einbringt. Ihre Musik ist eine Mischung aus Klassik, Jazz, Latin-Jazz und kolumbianischer sowie lateinamerikanischer Musik. Beim Galakonzert des MIMF wird sie uns einen Vorgeschmack auf ihr neues Album „Renacer“ geben, das im September erscheinen wird.

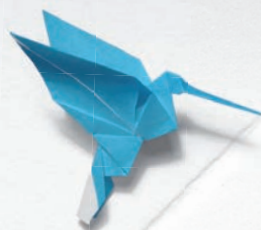


INTERNATIONALE KOMPOSITIONSAUSSCHREIBUNG

Nach dem Erfolg im Vorjahr wurde auch im Vorfeld des diesjährigen Festivals eine internationale Kompositionsausschreibung zum Leitthema „Zufriedenheit“ durchgeführt. Ausgehend von Schreckensmeldungen, die uns täglich über die Nachrichten erreichen, und von zahllosen negativ geführten Debatten in den Medien sowie im öffentlichen und halböffentlichen Raum sozialer Netzwerke wurde in diesem Jahr die Zufriedenheit ins Zentrum gestellt. Insbesondere die Komponistinnen und Komponisten waren dazu eingeladen, sich damit auseinanderzusetzen und Ideen und Denkanstöße einzubringen.

Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler sind unserer Einladung gefolgt und haben insgesamt 29 aufführungsreife Werke eingereicht. Als Nationalität oder Wahlheimat gaben sie folgende Länder an: Australien, China, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Indonesien, Iran, Kanada, Österreich, Polen, Spanien, Südafrika, Thailand und die Ukraine.

Fünf eingereichte Partituren wurden für die Uraufführung beim Galakonzert ausgewählt.



Adam Hill

TRANSMITTER AND RECEIVER



Der Text des Stücks stammt aus zwei Gedichten des kanadischen Lyrikers Raoul Fernandes, der mit dem Sammelband „Transmitter and Receiver“ 2015 sein literarisches Debüt gegeben hat. Der Liedtext wird mit den Geräuschen von Radios, Telefonen und Computern kombiniert und bringt somit zum Ausdruck, was Wörter alleine nicht auszudrücken vermögen.

Die Technikgeräusche versinnbildlichen die permanente Ablenkung durch moderne Kommunikationsmittel. Jedoch ist der Mensch in der Lage, am Ende die wesentlichen Töne, Klänge und Informationen herauszufiltern bzw. zu priorisieren. So ist er aller Störfaktoren zum Trotz in der Lage zur Zufriedenheit zu finden.

A HOOK OR A HINGE

or a bracket or a latch
or a joint or a lock or a nut or a bolt
or a fastener or a buckle or a button or a hitch
or a nail or a screw or a toggle or a clamp
or a snap-ring or a dowel
or a lashing or a string or a zipper or a belt
or an anchor or a leash
or a dab of glue or a piece of sticky tape
or a staple or a strip of Velcro or a pair of jumper cables
or a router or the reins of a horse
or the stem of a hanging fruit
or a see-saw or a hand when it shakes another hand
or a tendon or a ligament or a poem or a paper clip
or a pin or a rope or a wire

FOR A NEIGHBOURHOOD

A flower delivery driver
is lost in a bad neighbourhood.
The moon is full
and his van is full
of roses.
Take a breath,
says the moon.
Even if the roses
end up in the wrong hands
they'll be in the right hands.

Der Komponist und Bassist Adam Hill wurde 1980 geboren und lebt in einer stillgelegten Ranger Station am Ufer des Harrison Lake in der kanadischen Provinz British Columbia. Er erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, seine Musik wurde vom „Vancouver Symphony Orchestra“, vom „Vancouver Chamber Choir“, vom Vokalensemble „musica intima“ und vom „Elektra Women's Choir“ gespielt. Auftragswerke schuf er für das „Erato Ensemble“, das „Vancouver Chinese Music Ensemble“, das „Whatcom Symphony Orchestra“ und den „Singers' Club of Cleveland“. Als Musiker ist Adam Hill in mehreren Genres unterwegs und trat beim Sisters Jazz Festival, dem River City Bluegrass Festival, dem Electronic Music Midwest und mit dem „Walla Walla Symphony“ sowie dem „Obsidian Opera Chamber Orchestra“ auf. Außerdem hat er viele Alben mit Folk Music veröffentlicht und an Veröffentlichungen mehrerer Rock and Roll-, Bluegrass- und Jazz-Gruppen mitgewirkt. Adam Hill hat Studien an der University of British Columbia, der Western Washington University und dem Whitman College abgeschlossen und selbst an der Western Washington University und der Quest University unterrichtet.



Günther Fiala und Eva Woska-Nimmervoll

PROGRESS

Das Werk gliedert sich in drei Abschnitte. Der erste Abschnitt wird vom Streichquintett bestimmt. Die forschenden Akkorde gleichen einem heftigen Impuls, der eine innere Unzufriedenheit auslöst. Selbstzweifel und Unsicherheit sind die Folge. Der zweite Abschnitt beginnt mit dem Gedankenkreisen um die Fragen: Wer bin ich? Was will ich? Wohin gehe ich? Das Stück bekommt einen meditativen und kontemplativen Charakter, der sich zunehmend steigert. Der Protagonist erkennt seine eigenen Schwächen, gewinnt aus dieser Erkenntnis Kraft und sieht, dass er aktiv an sich arbeiten und sich weiterentwickeln kann. Damit erlangt er in diesem Stadium der Entwicklung Zufriedenheit. Er sieht, dass er mit seinen Fragen nicht alleine dasteht. Es sind Fragen, die viele Menschen beschäftigen. Der Zusammenhalt in einer Gruppe von Zweifelnden kann jedem einzelnen Rückhalt geben. Im dritten Abschnitt entstehen durch das Wissen, nicht allein zu sein, Hoffnung und Stärke, den Weg weiterzugehen. Auch wenn der Mensch immer ein Zweifelnder bleibt, weiß er, dass er sich in einem fortwährenden Entwicklungsprozess befindet.

Der Komponist Günther Fiala wurde 1982 in Niederösterreich geboren, wo er in seinem Heimatort Pottenstein bereits in jungen Jahren seine eigene Jugendtheatergruppe gründete, die er von 1996 bis 2011 leitete. Er studierte das Unterrichtsfach Musikerziehung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Harmonielehre bei Alfred Halbartschlager, Komposition bei Wolfram Wagner) und absolvierte das Lehramtsstudium für Deutsch an der Universität Wien. Günther Fiala ist Autor und Komponist zahlreicher Musicals für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die Autorin, Komponistin und Sängerin Eva Woska-Nimmervoll wurde 1969 im niederösterreichischen Mödling geboren und wuchs in Baden bei Wien auf. Nach einem sechsmonatigen Aufenthalt in Dublin/Irland 1988 nahm sie das Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften an der Universität Wien auf, das sie 2002 abschloss. Neben ihrer Tätigkeit als Journalistin und Redakteurin veröffentlichte sie zahlreiche literarische Werke in Anthologien und Literaturzeitschriften. 2013 hielt sie sich als Schlossschreiberin im Schloss Bergedorf in Hamburg auf. 2014 nahm sie am Artist-in-Residence-Projekt des Landes Niederösterreich in Paliano/Italien teil. 2016 erhielt sie den Förderpreis des Harder Literaturpreises und gewann den ersten Preis des Astro-Art Literaturwettbewerbs. Seit 2017 ist Eva Woska-Nimmervoll als Schreibpädagogin tätig.

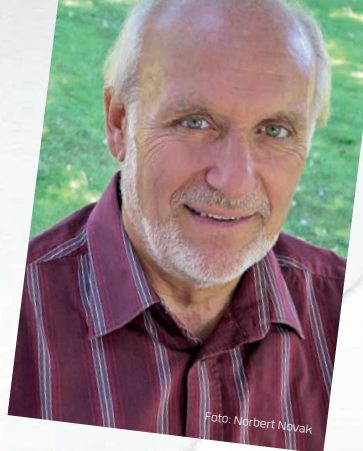


Samuel Nadurak

NOW

„Now“ ist das neueste Stück des jungen Komponisten, es wurde 2017 komponiert. Das Werk führt durch einen reichen Dialog zwischen den Instrumenten des Streichquintetts. In den einzelnen Passagen erkundet es verschiedene Techniken, Gefühle und Themen und versinnbildlicht damit die emotionalen Höhen und Tiefen, die der Mensch bei seiner Suche nach Zufriedenheit durchläuft.

Der siebzehnjährige Komponist und Cellist Samuel Nadurak stammt aus Winnipeg in Kanada. Er hatte bereits Gelegenheit, mit vielen großen Cellisten zu wirken, darunter Allison Warrior, Yuri Hooker, Paul Marleyn, Ariel Barnes und Richard Aaron. Zuletzt war Nadruak erster Cellist des „Winnipeg Youth Symphony Orchestra“. Außerdem war er über einige Jahre hinweg Gewinner und mehrfacher Finalist des Manitoba Provincial Music Festivals. Er erhielt die Bach Festival Trophy beim Winnipeg Music Festival war bei den Stipendienwettbewerben des „Winnipeg Youth Orchestra“ erfolgreich. Mit dem „Miles Macdonell Chor“ bereiste er Österreich und Deutschland anlässlich einer Konzertreise. Seit 2015 komponiert Samuel Nadurak mit wachsender Leidenschaft. Ab Herbst wird er ein Studium an der University of Ottawa im Bereich Musik aufnehmen.



Franz Novak

FÜR FRIEDEN

Beim vorgegebenen Thema „Zufriedenheit“ hat sich Franz Novak auf den Kern des Begriffs konzentriert, nämlich auf „Frieden“. Ist nicht Frieden für den Menschen als soziales Wesen die Voraussetzung, „zufrieden mit sich selbst und der Welt“ zu sein? Inneres Wohlbefinden bedarf freilich auch eines weitgehenden Einverständnisses mit den äußeren Verhältnissen. Dies und die heute nicht minder angespannten Zeiten und Gefährdungen des friedlichen Zusammenlebens der Menschen bildeten den Beweggrund, das Friedensthema mit einem aufrüttelnden Text aufzugreifen. Es soll ein Aufruf zum gewaltfreien Miteinander sein, das ein wesentliches Erfordernis ist, um Zufriedenheit zu erreichen.

Der 1949 in Wien geborene Komponist Franz Novak erhielt in seiner Jugend Musikunterricht auf dem Klavier, der Gitarre und in Gesang. Bereits ab dem 10. Lebensjahr erhielt er Unterricht am Prayner-Konservatorium und ist Mitglied des Wiener Schubertbunds.

Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Verwalter des Wien Museums widmete er sich der Komposition und schuf Werke für klassische Gitarre und Jazzgitarre und Vertonungen in der Musikgattung Lied.



Ben Pascal

MY CROWN



Die Komposition basiert auf Texten von William Shakespeare, die sich ebenfalls mit „Zufriedenheit“ beschäftigen. Davon ausgehend erstellte Ben Pascal zunächst ein Lead Sheet, welches er anschließend für die vorgegebene Besetzung arrangierte. Da er sich selbst in verschiedenen musikalischen Genres bewegt, war ihm dabei der Crossover-Aspekt besonders wichtig. Das Hauptgenre des Stückes lässt sich am ehesten in die Kategorie Pop einordnen, da ihre Form dem Pop am nächsten kommt und die Harmonien größtenteils aus Dreiklängen bestehen. Mit viel Feingefühl hat er Elemente des Jazz eingeflochten und beim Harmonisieren des Chors klassische Regeln angewendet.

Der Komponist wurde 1985 unter dem bürgerlichen Namen Benjamin Blaikner geboren und lebt und arbeitet derzeit in Wien. Er absolvierte das Doktoratsstudium der Philosophie an der Universität Salzburg. Seine Diplomarbeit verfasste er zum Thema „Der rationale Egoismus“, seine Dissertation über „Interessen und Interessenkollisionen“. Zusätzlich verfolgt er seit längerer Zeit Ausbildungen und Engagements in den Bereichen Musik, Tanz und Schauspiel. Im Bereich der Musik standen insbesondere das E-Bass-Studium am Vienna Music Institute und kontinuierlicher Kompositionsunterricht im Zentrum. Komposition studiert Ben Pascal seit 2015 bei Samu Gryllus (Schwerpunkte: Klassik und Neue Musik) und seit 2016 bei Markus Geiselhart (Schwerpunkt: Jazz). Inzwischen hat er u. a. mit Größen wie Marino Formenti und Konstantin Wecker zusammengearbeitet und außerdem ein Arbeitsstipendium für Komposition von Stadt und Land Salzburg erhalten.



WORKSHOPS



Kreativworkshop: Head in the Clouds – Feet on the Ground

Freitag, 18. August 2017

Kreatives Schaffen ist keine Einbahnstraße, auf der eine Idee zum Kunstwerk wird. Auch umgekehrt werden Gedanken durch kreative „Bearbeitung“ geschärft. Das heißt, durch kreative Betätigung entsteht ein Lernprozess, bei dem sich Ideen, Einsichten und Erkenntnisse herauskristallisieren. In diesem Workshop erfahren die Teilnehmenden, wie sie ihren Schülerinnen und Schülern oder anderen Interessierten kritisches Denken und das Präzisieren von Ideen leicht näherbringen können.

Das Angebot richtet sich an Lehrende und alle Interessierten, die ihre Denkweise bzw. ihre professionellen Praktiken erweitern wollen.

Chorworkshop

Sonntag, 20. August, bis Freitag, 25. August 2017

Die Teilnehmenden proben eine Woche lang für ihren Auftritt als Festivalchor beim Galakonzert. Neben vertrauten Melodien werden auch die Neukompositionen einstudiert, die uraufgeführt werden. Zane Zalis leitet die Gesamtproben, als Coaches sind Lena Mentschel, Christoph Murke und Anja Obermayer im Einsatz. Beim Auftritt auf der großen Festivalbühne werden sich die Mühe und das Lampenfieber bezahlt machen.





Foto: Tom Lamm

ZANE ZALIS

Seit den Anfängen des MIMF im Jahr 2006 hat Zane Zalis das Festival als künstlerischer Leiter betreut. Als Komponist, Texter und Pädagoge legt er besonderes Augenmerk auf die Förderung kreativer und kritischer Fähigkeiten von Studierenden und Pädagogen. Zane Zalis hält die von ihm konzipierten Workshops ab und ist für die Programmgestaltung und die künstlerische Umsetzung des Galakonzerts verantwortlich.

Zu seinen wichtigsten eigenen Kompositionen zählen das Galakonzert anlässlich des 50. Hochzeitstags von Queen Elisabeth II von England und Prinz Philip und insbesondere das Holocaust-Oratorium „i believe“, das bereits in Winnipeg, Toronto, New York, Stuttgart, Murau und Łódź sehr erfolgreich aufgeführt wurde.

Die kreative musikalische Leistung und das religionsverbindende Verdienst von „i believe“ wurden mit dem Canadian Interfaith Leadership Award und der Inaugural Lieutenant Governor's Medal for the Advancement of Interreligious Understanding ausgezeichnet. Für seine herausragenden Leistungen auf den Gebieten Musik und Musikausbildung erhielt Zalis die Queen Elizabeth II Golden Jubilee Medal, die Queen Elizabeth II Diamond Jubilee Medal und den Prime Minister's Award for Teaching Excellence.

Zane Zalis arbeitet aktuell an seinem neuen Oratorium, in das auch die Komposition „Fences“ Eingang finden wird, die anlässlich des Jubiläums „400 Jahre Schwarzenberg in Murau“ beim Galakonzert uraufgeführt wird.

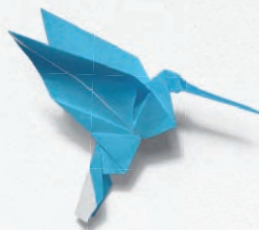


Die ÖKG als MIMF-Unterstützer der ersten Stunde freut sich über die tolle Entwicklung dieser österreichisch-kanadischen Initiative in der Steiermark! Wir wünschen dem MIMF, Zane Zalis und dem tollen Publikum auch heuer eine unvergessliche Festivalwoche!



MARKO ZEILER und GUNDI JUNGMEIER

Marko Zeiler und Gundi Jungmeier arbeiten gemeinsam an der laufenden konzeptionellen Weiterentwicklung und Professionalisierung des Festivals. Als professioneller Sänger und Musiker ist Marko Zeiler seit vielen Jahren mit dem MIMF eng verbunden. Er ist Mitglied mehrerer Musikgruppen, auch als Singer-Songwriter. Im Bereich der ernsten Musik trat er als Solist des Holocaust-Oratoriums „i believe“ auf großen internationalen Bühnen auf. Seit einigen Jahren betreibt er ein eigenes Tonstudio in Graz, wo er unter dem Label „Zyler Productions“ Musikprojekte umsetzt. Marko Zeiler ist außerdem erfolgreich als Kulturmanager tätig und seit 2013 u. a. für die Abwicklung des MIMF zuständig. Neben umfassenden organisatorischen Aufgaben zählt auch die Programmgestaltung von Eröffnungskonzert und Open Air zu seinen Aufgaben. Zusätzlich obliegen ihm die Auswahl und das Engagement der Musikerinnen und Musikern sowie der Star-gäste für das Galakonzert. Seine Erfahrung, seine umfassende Kenntnis der Musikszene, ein dichtes Netzwerk an Künstlerinnen und Künstlern, Tontechnikern, Veranstaltungsprofis usw. und sein natürliches Fingerspitzengefühl kommen ihm dabei zugute. Unterstützung bei Organisation, Konzeption und Öffentlichkeitsarbeit erhält Marko Zeiler von Gundi Jungmeier. Sie arbeitet seit vielen Jahren im Kulturbereich und hat während ihrer Tätigkeit am Universalmuseum Joanneum in Graz an Ausstellungen im In- und Ausland sowie an Publikationen mitgewirkt. Parallel dazu nahm sie 2009 ihre Tätigkeit als selbständige Konzeptberaterin, Texterin und Lektorin auf, die sie seit 2013 hauptberuflich ausübt.



TIPP

Im Spätsommer findet zum zweiten Mal die Veranstaltungsreihe STUBENrein statt. Von 8. bis 24. September laden Gunilla Plank, Andreas Staudinger und Uli Vonbank-Schedler zu lustvoll-kritischen Entdeckungstouren in private und öffentliche Kommunikationsräume (besser bekannt als „Stuben“) ein. Angeboten werden Kammerkonzerte, Performances, Lesungen und Talks. Thematisch stehen in diesem Jahr die Bedingungen des Zusammenlebens im Zentrum.

Ein Projekt von Andreas Staudinger (das ANDERE Heimatmuseum)

Kuratiert von Gunilla Plank und Uli Vonbank-Schedler

Eine Initiative der Holzwelt Murau

08. bis 24. September 2017



STUBENrein

lebens-räume
IN DER HOLZWELT MURAU

14 STUBEN in 14 Gemeinden
Einblicke und Entdeckungstouren in
private und öffentliche
„LEBENS-RÄUME“

HOLZWELTKULTUR

holzweltkultur.at
f Stuben.rein.kultur



© Holzwelt Kultur



BESONDERER DANK GILT

400 Jahre Schwarzenberg in Murau
Allianz Agentur Pickl
Autohaus Schuhberger
Brauerei Murau
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
Das Land Steiermark
Doralco GesmbH
Holzweltkultur
Hotel Alpin
Hotel Zum Brauhaus
Intersport Pintar
JUFA Hotel Murau
murtax Steuerberatungs GmbH
Musikschule Murau

Musikverein Stadtkapelle Murau
NoiseGate Licht- und Tonanlagen Derler und Partner OG
oeticket.com
Österreichisch-Kanadische Gesellschaft
Passionsspiele St. Georgen am Kreischberg
Restaurant Pizzeria Platzhirsch
Stadtgemeinde Murau
Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
Tom Lamm Photography
Tourismusverband Murau-Kreischberg
Ulla Klopff – Agentur für Augenhaptik
WM-Hallen GesmbH
x-tra Textgestaltung
Zyler Concerts

Besuchermanagement und Merchandising:
Gregor Autischer, Armin Bacher, Sandra Bacher, Christian Barthel, Gregor Girstmayr, Andrea Peier, Meinrad Zeiler

Betreuung WM-Halle: Erwin Leitner-Fidler, Dietmar Haas, Werner Palli, Michael Tschina

Geschäftsführung und Controlling: Alexander Kampusch, Philipp Ofner

Grafik: Ulla Klopff

Marketingunterstützung und Kartenvorverkauf Eröffnungskonzert:
Alexandra Galler, Martha Mürzl, Tamara Schellander

Moderation Galakonzert: Marko Zeiler

Notenmappen: Andrea Föböl, Maria Siebenhofer, Sabine Stock

Organisation und Öffentlichkeitsarbeit: Gundi Jungmeier

Proberäume: Richard Dullnigg, Philipp Fruhmänn, Wolfgang Fleischhacker

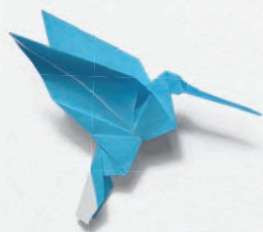
Produktion Technik (Live Recording, Licht- und Tontechnik): Wolfgang Frieß und Team NoiseGate

Übersetzung: Constance Stöhs

Webdesign: Meinrad Zeiler

Workshop-Coaches: Lena Mentschel, Christoph Murke, Anja Obermayer

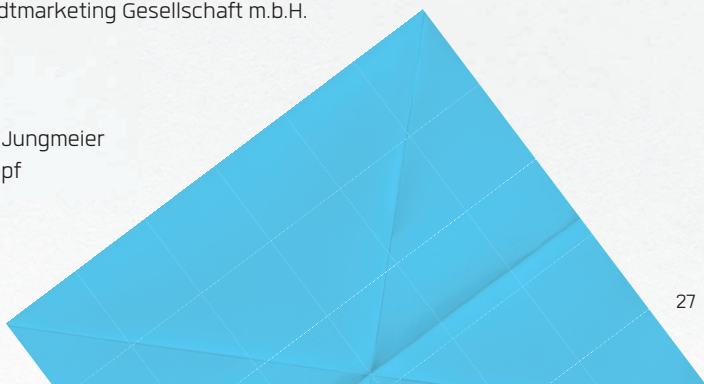
Produktion und Projektleitung: Marko Zeiler



IMPRESSUM

Herausgeber:
Murauer Kultur- und Stadtmarketing Gesellschaft m.b.H.
Raffaltplatz 10
8850 Murau

Konzept und Text: Gundi Jungmeier
Layout und Satz: Ulla Klopff





MURAU 18.-25. AUGUST
**INTERNATIONAL
MUSIC
FESTIVAL**
2017

KONZERTE

ERÖFFNUNGSKONZERT

Sonntag, 20. August 2017, 19 Uhr | HOTEL ZUM BRAUHAUS
ENDRINA ROSALES GROUP

TICKETS Tourismusverband Murau-Kreischberg, Tel.: +43(0)3532/2720, E-Mail: tvbkreischberg@murau.at

OPEN AIR

Mittwoch, 23. August 2017, 17 Uhr | STADTPARK MURAU

Eintritt: Freiwillige Spende (Das Konzert findet bei jeder Witterung statt.)

GALAKONZERT

Freitag, 25. August 2017, 19.30 Uhr | WM-HALLE MURAU

TICKETS oeticket.com

WORKSHOPS

KREATIVWORKSHOP:

HEAD IN THE CLOUDS – FEET ON THE GROUND

Freitag, 18. August 2017

CHORWORKSHOP

Sonntag, 20. August, bis Freitag, 25. August 2017



Nähere Informationen auf:

www.mimf.at



Eine Veranstaltung der Murauer Kultur- und Stadtmarketing Gesellschaft m.b.H.
Gefördert aus Mitteln der Stadtgemeinde Murau und der Kunst- und Kulturförderungen Steiermark